

71. JAHRGANG  
September 2022

Nr. 9/2022

seit 143 Jahren  
Miteinander - Füreinander

Der

# Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Der Tunneldeckel rückt ein Stück näher***

*Siehe auch den Bericht im Innenteil*

**Aus dem Inhalt:**

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit

**Herausgeber:**

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

**Redaktion:**

Hans-Werner Fitz,  
Bahrenfelder Chaussee 120  
22761 Hamburg,  
Tel. 891631  
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

**Geschäftsstelle:**

Marianne Nuskowski,  
Wittenbergstr. 8  
22761 Hamburg,  
Tel. 8903192

**Bankverbindung:**

Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE43200505501044249751  
BIC: HASPDEHHXXX

**Vorstand:**

**1. Vorsitzende:**

Marianne Nuskowski  
Tel. 8903192  
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

**2. Vorsitzende:**

Renate Weidner  
Tel. 53276134  
Renateweidner@gmx.de

**Schatzmeisterin:**

Gisela Baasch  
Tel. 397230  
gisela.baasch@bbv1879.de

**Beisitzer:**

Ursula Fitz; 891631  
Christina Lehmann; 895537  
Dieter Wenslaf; 8903037  
Hans-Werner Fitz; 891631

**1. Schriftführer:**

1. Schriftführer: Peter Feddersen,  
Tel. 896259

2. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,  
Tel. 8903037

**Ausschüsse:**

**Bildungs- und Kulturausschuss:**

Renate Weidner, Tel. 53276134  
Gisela Baasch, Tel. 397230

**Sozialausschuss:**

Petra Liedtke; 895565  
Gabriele Wenslaf; 8903037

**Kommunal- und Verkehrsausschuss:**

Dieter Wenslaf, Tel. 8903037

**Abgeordnete für den Zentralausschuss:**

Hans-Werner Fitz; 891631  
Gisela Baasch; 397230  
Marianne Nuskowski; 8903192  
Renate Weidner; 53276134

**Verlag, Anzeigen und Herstellung:**

Soeth-Verlag PM UG,  
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde  
Telefon: 04542 - 995 83 86,  
E-Mail: info@soeth-verlag.de  
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

## Unsere Geburtstagskinder im September und Oktober

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.9.	Helga Berger	29.9.	Andreas Reiss
3.9.	Karin Rosin	30.9.	Angelika Gardiner
4.9.	Margarete Heitsch		
9.9.	Wilhelm Simonsohn	3.10.	Birgit Schröder
10.9.	Ingrid Walpurgis	5.10.	Ernst Müller
10.9.	Christina Lehmann	7.10.	Manfred Olm
11.9.	Annegret Nitsche	7.10.	Antje Weiß
19.9.	Dr. Jan Erik Schulz-Walz	8.10.	Jutta Giesecke
21.9.	Gudrun Teute	9.10.	Gerd Dittmeyer
22.9.	Annegret Kschonnek	13.10.	Heiko von Thaden
23.9.	Hermantine Eberle	17.10.	Barbara Oltmann
24.9.	Annegret Dittmeyer	19.10.	Elfi Harder-Hinze
26.9.	Marita Veren-Kurth	21.10.	Lisa Topp
27.9.	Helga Werner	22.10.	Rosemarie Ebert
28.9.	Karin Bräuninger	30.10.	Monika Lau

Aus Datenschutzgründen erwähnen wir  
die runden Geburtstage nicht mehr.



Wenn auch Sie als Leser\*in dieser Ausgabe Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben, würden wir uns freuen, Sie als Mitglied begrüßen zu dürfen.



Wie wir erst jetzt erfahren haben ist unser langjähriges Mitglied  
**Frau Heidrun Engelhardt**

bereits vor einigen Wochen im Krankenhaus an Corona verstorben.  
Sie wäre jetzt am 8. September 89 Jahre alt geworden.

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

# Veranstaltungen

## Unsere laufenden Aktivitäten für September, Oktober und November 2022

Der erweiterte Vorstand hat sich für die nächste Zeit viele Gedanken gemacht um unseren Mitgliedern und Gästen ein interessantes Programm für die nächsten Monate anzubieten. In der Hoffnung, dass es Anklang findet. Es trafen auch viele Veranstaltungstermine aus anderen Einrichtungen bei uns ein. Eine bunte Mischung für jeden in der nächsten Zeit.



**Der September beginnt mit den Volkspark Spaziergängen**

**Jeden Dienstag, 06., 13., 20.09. um 14:30 Uhr** treffen sich Volkspark Spaziergänger am großen Stein zur großen Spielwiese um die Natur zu genießen. Jetzt im September führt uns der Weg bestimmt durch den Dahliengarten. Die Blütenpracht verwöhnt unsere Sinne. Am Ende verweilen einige auf ein Abschlussgetränk an der Milchbar.

**Mittwoch, 07.09. von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Altonaer Rathaus im Kollegium Saal** eine Info Veranstaltung über Pflege und Betreuung pflegender Angehörige und alles was man als älterer Mensch über das Thema wissen sollte. Es lohnt sich zu Informieren.



**Donnerstag, 08.09. von 10:45 Uhr – 13:00 Uhr** Eine Schifffahrt auf der Elbe ab Landungsbrücken mit einem Snack für 14:00 €. Kartenbestellung bei Marianne Nuskowski oder im Kollegium Saal am 07.09.

**Donnerstag, 08.09. Mitgliederversammlung im Park Café um 17:00**

**Uhr.** Als Gast begrüßen wir Herrn Daniel Mezger als neue Geschäftsleitung von Pflegen & Wohnen am Lutherpark. Als weiteren Gast begrüßen wir unser Mitglied Herrn Marcus Weinberg. Er wird uns über seine neue Tätigkeit als neuer Landesvorsitzender des ASB berichten.

**Mittwoch, 14.09. um 14:30 Uhr Kaffee Nachmittag im VIA CAFELIER.** Treffen zum gemeinsamen Austausch von Neuigkeiten bei Kaffee und Kuchen. Bei Fragen steht Petra Liedtke gern Rede und Antwort. Tel.89 55 65.

**Donnerstag, 15.09. von 18:00 – 22:00Uhr** ein Open Air Kultur- und Begegnungsabend im Reger Hof in der Regerstrasse.

**Mittwoch 21.09. um 14:30 Uhr „Wer spielt schon gern allein zu Haus“.** Spiele Nachmittag im Clubraum vom BTV, Bahrenfelder Chaussee 166a. Wir freuen uns über jeder der sich von zu Hause aufrafft. Herzlich willkommen im Club der aktiven Spielrunde.

**Samstag, 24.09. unsere traditionelle Kohlfahrt.** Durchführung, nähere Informationen und persönliche Anmeldung bei Renate Weidner. Preis pro Person 52,-€. Es sind nur noch wenige Plätze frei! Bitte umgehend anmelden. Anmeldung erbeten unter Telefon: 01728070491 oder 040 532 76 134.

**Dienstag, 27.09. um 14:30 Uhr Fortsetzung Bahrenfeld Spaziergang.** Jeder ist herzlich Willkommen. Wir treffen uns an der Haltestelle Bornkampsweg stadtauswärts. Wir folgen dem Bornkampsweg bis zum Holstenkamp besuchen dem Mennoniten Friedhof und folgen dem Holstenkamp durch die Kleingärten bis an die Autobahn A7. Wir können auch durch den Lutherpark laufen, gehen über die Kielkamp Brücke und gelangen zur Trabrennbahn. Hier wartet bestimmt

schon der Abschluss Kaffee auf uns. Von der Trabrennbahn fahren viele Buslinien in alle Richtungen um jeden wieder nach Hause bringt. Wer Fragen dazu hat rufe mich bitte an. 890 31 92 Marianne Nuskowski

**Weitere geplante Termine schon zum Vormerken:**

**Sonntag, 02.10. v. 11:30 – 16:00 Uhr Erntedankbasar** der Luthergemeinde vor dem Lutherhaus.

**Mitgliederversammlung am 13.10. zu Gast wird sehr wahrscheinlich unsere Bezirksvorsitzende Frau Dr. Stefanie von Berg sein.**

**Oktober:**

**14.10. Ausflug zum Obst Hof Schuback** ins Alte Land mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Nähere Information und Anmeldungen bei Marianne Nuskowski 890 31 92

**10.11. Mitgliederversammlung im Park Café mit einer vorweihnachtlichen Lesung und Tombola.**

**Am 13.11. Volkstrauertag mit der Kranzniederlegung an der Lutherkirche.**

**Am 29.11. Weihnachtsmarkt nach Stade.**

**Am 09.12. unser traditionelles Grünkohlessen im Restaurant Tunici.** Der Preis pro Person beträgt 18,-€. Einlass ab 17:00 Uhr. Beginn 18:00 Uhr. Anmeldungen bei Marianne Nuskowski Tel. 890 31 91. Ab Oktober darf der Betrag auf das Vereinskonto überwiesen werden.



Mal was anderes, heute:

## Leute gucken

Vor ein paar Tagen wollten wir Freunde vom Flughafen abholen, mit dem HVV natürlich, wozu hat man das 9-Euro-Ticket.

Irgendwie habe ich mich versehen und wir stellten am Altonaer Bahnhof fest, dass wir eine Stunde zu früh dran waren. So setzten wir uns auf eine der luftigen Metallbänke und guckten den Leuten beim Hin- und Herlaufen zu.

Ganz schön interessant, was man da alles beobachten kann.

Ein Mann rannte in unsere Richtung und guckte sich ständig um, ein anderer hinterher. Der schrie die ganze Zeit: „Stop him, stop him!“ Wie wir dann erfuhren, als jemand anderes den ersten aufgehalten hatte, hatte der erste dem zweiten eine Tasche geklaut. Obwohl es dort ja die Bahnpolizei gibt, haben

sie aber den Dieb laufen lassen. Der Sinn hat sich uns nicht erschlossen.

Es lagen einige Glasscherben auf dem Boden, größere und kleinere. Manche Passanten kickten sie weiter. Einige gingen haarscharf dran vorbei. Manche machten bewusst einen Bogen darum, so sah es für uns jedenfalls aus. Aber sich gebückt und die Gefahr beseitigt hat niemand.

Ein Mann rollte drei, ja wirklich, drei Rollkoffer die Straße entlang. Was hatte er damit nur vor?

Es kam eine kleine Kolonne Arbeiter mit Elektrofahrzeugen. Das sah sehr putzig aus. Die Männer standen oben auf ihren Fahrzeugen, man konnte gut erkennen, dass das Gefährt ein wie ein Scherengitter zusammengeklappter kleiner Kran

war, vielleicht für Baumschnitt in Fußgängerzonen oder Ähnliches?

Natürlich sah man auch Hunde und Kinder, hastende und trödelnde Menschen, Geschäftsleute und Obdachlose, Pärchen und Einzelpersonen, schwatzende und in sich gekehrte.

Eine bunte Mischung, die einem da vor Augen kommt. Es lohnt sich wirklich, sich einmal nur hinzusetzen und zu beobachten.

Man kann ja auch ein Ratespiel draus machen und sich fragen: Was hat der Mensch dort in der blauen Jacke jetzt vor? Geht er zur Arbeit oder nach Hause? Trifft er sich mit seiner Frau, macht er Mittagspause usw.

Kann man endlos fortführen. Viel Spaß dabei.

*Gisela Baasch*

## Was lebt denn da, bei Martin und Paul?

Nun werden Sie sich fragen: Wer sind denn Martin und Paul?

Das ist in einem Satz erklärt. In Bahrenfeld sind zwei evangelische Kirchengemeinden ansässig, nämlich die Luthergemeinde und die Paul-Gerhardt-Gemeinde Altona, am östlichen Rand von Bahrenfeld. Erstmals gibt es ein gemeinsames Kalenderprojekt der beiden Gemeinden. Unser Anliegen ist es, mit diesem Kalender die vielfältige Flora und Fauna in unmittelbarer Nähe der Kirchen erlebbar zu machen. HobbyfotografInnen haben dafür ihre Bilder zur Verfügung gestellt. In Folge des Klimawandels sind viele Pflanzen- und Tierarten bedroht. Als Christinnen und Christen wollen wir einen Beitrag leisten, die Schöp-

fung zu bewahren und wir wollen mit dem Kalender auf die Vielfältigkeit der Natur in Bahrenfeld hinweisen und sensibilisieren, auf das Schöne zu achten. Ein Tipp, spazieren Sie mal über die evangelischen Friedhöfe Altonas, beginnend am Haupteingang des Diebsteich-Friedhofes, weiter durch die Kleingartenanlage am Diebsteich über den Bornkampsfriedhof zum Holstenkamp. Von dort gibt es die Möglichkeit, den Friedhof am Holstenkamp zu besichtigen oder sich einen Weg durch die Schrebergärten am Holstenkamp zu bahnen. Von den Kleingärten kommt man schnell in den Lutherpark und zur Lutherkirche. Start und Ziel ist die Paul-Gerhardt-Kirche. Auf diesem Weg sind auch viele der Aufnah-

men entstanden.

Wir freuen uns sehr, wenn es uns gelingt, mit diesem Kalender Ihren Alltag etwas schöner zu machen. Fotos für eine nächste Auflage sind schon vorhanden.

Herzliche Grüße, **das Kalenderteam.**

Erhältlich ist der Kalender demnächst in den Gemeindebüros der Luther- und Paul-Gerhardt-Kirche. Bestellen können sie ihn schon jetzt telefonisch oder per E-Mail. Preis 6,-€

Luthergemeinde:

040 89 52 12

[buero@lutherkirche.net](mailto:buero@lutherkirche.net)

Paul-Gerhardt-Gemeinde

040 890 662 60

*Uwe-Karsten Neubauer*

## Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911  
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105  
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte  
[www.kuhlmann-bestattungen.de](http://www.kuhlmann-bestattungen.de)



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

## Der Notfallkoffer

In der August Ausgabe des „Bahrenfelders“ brachte ich einen Bericht „Was machen Sie, wenn...“. Er war anscheinend auf gute Resonanz gestoßen, so dass ich jetzt einen weiteren Tipp weitergeben möchte.

Kürzlich besuchten wir ein Mitglied des Bürgervereins im Seniorenwohnhelm. Er zeigte uns seine Wohnung und deutete auf einen Koffer auf dem Schrank. „Das ist mein Notfallkoffer“.

Erstaunt fragten wir nach. „Ja, wenn mir was passiert und ich schnell in ein Krankenhaus muss, muss eine Betreuerin nicht lange suchen, was ich wohl an Wäsche, Hausschuhen, Papieren etc. gebrauche, sondern es ist alles Notwendige griffbereit.“

Das war für uns eine so tolle Idee, dass wir sie gleich in die Tat umsetzen und für jeden von uns so einen Koffer packten.

Dasselbe sahen wir jetzt in einem Urlaub in Schweden bei Freunden, die sehr einsam wohnen.

Wenn jetzt einer plötzlich ins Krankenhaus muss, was man ja nie hofft, aber auch nicht ausschließen kann, bedarf es in der Hektik nur eines Griffes und das Notfallgepäck kann mit. Man braucht also nicht lange nachzudenken und eventuell zu sagen „das bringe ich dir nach“.

Wichtiger ist so ein Koffer sogar, wenn man nur noch allein in der Wohnung ist und Bekannte, Nachbarn oder die Kinder im Notfall erst lange suchen und zusätzliche Wege machen müssen.

Vielleicht denken Sie mal darüber nach und richten sich auch so einen Koffer oder eine Tasche ein.

Hier ein paar Tipps für den Inhalt: Krankenkassenkarte und eventuelle

Krankenakte, Arztberichte und Kopien von Impfausweisen, benötigte Tabletten und Medikamentenplan, Hausschuhe, Schlafwäsche, Jogginghose (wenn man rumgehen darf), Strümpfe, T-Shirt, leichte Jacke, Zahnbürste und Waschzeug, Waschlappen, kleines Handtuch, Kamm oder Bürste, eventuell Slipeinlagen, Creme, etwas Geld und EC-Karte (Telefon, Taxe, Kantine), Brille, Buch, Schreibblock und Kugelscheiber, Handy und Ladegerät, evtl. Kopfhörer. Wohnungsschlüssel, Lieblingsfoto, Tempotaschentücher und eine kleine Taschenlampe.

Sie haben sicher auch noch zusätzliche Ideen. Wichtig ist auch, dass man den Inhalt ab und zu mal erneuert und auf dem Laufenden hält.

*Hans-Werner Fitz*

## Zur Gedächtnisauffrischung

Hat jemand Interesse an der Banský-Ausstellung? Wir hatten in der August-Ausgabe schon angekündigt, dass wir mit interessierten Mitgliedern gern diese Ausstellung besuchen würden. Wer kommt mit?

**Im Kellertheater bieten wir folgende Termine an:**

04.09.2022, Sonntag, 16.00 Uhr: Der kleine Prinz, von Antoine de Saint-Exupéry. Ein Märchen für Erwachsene und große Kinder.

11.09.2022, Sonntag, 16.00 Uhr: Nathan der Weise, von Gotthold Ephraim Lessing. Der jüdische Kaufmann Nathan kommt nach einer Geschäftsreise zurück. Chaos in seinem Haushalt, da muss er erstmal wieder Ordnung schaffen.

18.09.2022, Sonntag, 16.00 Uhr: Marx in Soho, von Howard Zinn. Karl Marx darf noch einmal zurück auf die Erde. Dort versucht er nun sein Leben aufzuarbeiten und sich zu rechtfertigen.

25.09.2022, Sonntag, 16.00 Uhr: Empfänger unbekannt, von Kressman Taylor. Ein Briefwechsel zwischen zwei Freunden in der Nazi-Zeit. Der eine ist Jude, der andere zum Ende Nationalsozialist. Das muss tragisch enden.

Nachricht an: Mail-Adresse gisela.baasch@bbv1879.de oder Telefon 39 72 30 (AB). Gern gehen wir, wer möchte, im Anschluss an die Veranstaltungen noch gemeinsam essen.

*Gisela Baasch*



## Das ist Mica

Das Glitzermineral Mica steckt in Handys, Autos und Kosmetikartikeln. Dafür müssen Hunderttausende Kinder in Indien das Material in Schächten schürfen. Unter extrem gefährlichen Bedingungen. Für einen Hungerlohn. terre des hommes befreit Kinder aus ausbeuterischer Arbeit und ermöglicht ihnen eine Schul- und Berufsausbildung.

Unterstützen Sie unseren Einsatz für Kinder mit Ihrer Spende.

 terre des hommes  
Hilfe für Kinder in Not

[www.tdh.de/mica](http://www.tdh.de/mica)



## Bahrenfelder Straßennamen – wer steckt dahinter?

Unter dieser Rubrik möchten wir Ihnen in unregelmäßigen Abständen die Menschen hinter den Straßennamen näherbringen.

Gefunden, bearbeitet und gekürzt aus der freien Enzyklopädie „Wikipedia“ durch Hans-Werner Fitz.

### Heute: die Reichardtstraße

Diese kleine Straße in Bahrenfeld hat ihren Namen seit 1929.

**Johann Friedrich Reichardt** (\* 25. November 1752 in Königsberg in Preußen; † 27. Juni 1814 in Giebichenstein bei Halle) war ein deutscher Komponist und Musikschriftsteller.

Reichardt war Sohn des Stadtmusikus Johann Reichardt und wurde von Kind an in der Musik und besonders im Violinspiel ausgebildet. Als er zehn Jahre alt war, unternahm der Vater mit seinem „Wunderknaben“ Konzertreisen in Ostpreußen. Auf Betreiben von Kant studierte er von 1769 bis 1771 in seiner Vaterstadt und in Leipzig Jurisprudenz und Philosophie. 1777 heiratete er Juliane Benda und konzentrierte sich zunehmend auf die Schriftstellerei und die Komposition von Liedern und Instrumentalwerken.

Auf dem Rückweg von seiner ersten Italienreise 1783 machte er in Wien Station, wobei er Kaiser Joseph II. und Christoph Willibald Gluck kennenlernte. Weitere Kunstreisen nach Frankreich und England führten nicht zu dem erhofften nachhaltigen Anklang. Ab 1786 entwickelte er engere Be-

ziehungen zu Johann Wolfgang von Goethe, Johann Gottfried Herder, Friedrich Schiller und Johann Georg Hamann.

Eine weitere Reise nach Paris (1803) dämpfte seine Begeisterung für die Franzosen und ihre Politik erheblich: Reichardt wurde zu einem Gegner von Napoleon Bonaparte. Als vier Jahre später sein Gut durch

französische Truppen geplündert wurde, floh er nach Danzig. Dort wurde er zum Patrioten und Freiheitskämpfer. Napoleons Bruder Jérôme Bonaparte ernannte 1807 den verarmt Zurückgekehrten zum Theaterdirektor. Das Erleben von Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven machte ihn – verspätet – für die Wiener Klassik aufgeschlossen. Er zog sich aber bald nach Giebichenstein zurück, wo er am 27. Juni 1814 an den Folgen eines Magenleidens einsam starb.

Sein Grab befindet sich auf dem Hof von St. Bartholomäus (Halle). Komponistenruf hat sich Reichardt besonders durch seine Kompositio-

nen zu Goethe'schen Liedern erworben, in denen er seine Individualität mit voller Freiheit entfalten konnte.

Die Zeitgenossen vergaßen ihn und sein Werk rasch.

*Hans-Werner Fitz*



## Premiere ... BINGO im Parkcafé

Auf der letzten Mitgliederversammlung im Parkcafé wurde dort das erste Mal BINGO gespielt. Das hatte bisher nur im Mercure-Hotel stattgefunden, und zwar unter der Leitung von Renate Weidner. Leider konnte

sie diesmal nicht anwesend sein und so übernahm Dieter Wenslaf die Spielleitung; assistiert wurde ihm von Gisela Baasch. Noch eine Premiere ...

Von den dort anwesenden Mitgliedern fungierten drei nur als „Daumendrücker“, allerdings für ALLE Mitglieder.

Nach kleinen anfänglichen Schwierigkeiten ging's dann so richtig los und ein BINGO nach dem anderen wurde „ausgerufen“ und mit einem kleinen Präsent und herzlichem Applaus honoriert.

Nach gut einer Stunde war nur noch der Hauptgewinn (ein 25-€-Gutschein vom Blumenhaus Hans Petersen) übrig, der von Gabi Wenslaf, die zuvor schon den 2. Preis (einen 6er Pack belgisches Premium-Bier) gewonnen hatte. Die Freude ihrerseits war natürlich riesen-groß!!

Dem BINGO-Spiel folgte dann die eigentliche Mitgliederversammlung ...

*Gabi Wenslaf*



## Der Tunneldeckel rückt ein Stück näher.

Am Samstag den 30.7. hatten die Anwohner an der A7 im Bereich Bahrenfeld die Möglichkeit, an einer Führung und Information über die neu einzusetzenden Tunneldeckelelemente an der Bahrenfelder Chaussee und am Bahrenfelder Marktplatz teilzunehmen.

Das Interesse war groß. Man musste sich vorher per Mail persönlich anmelden. 6 Gruppen von jeweils ca. 30 Personen fanden sich zu festgesetzten Terminen an der Westseite der Kielkampbrücke ein, wurden mit Helm und Warnweste versehen und wurden von Bauleitern der DEGES, den Verantwortlichen des Baus in den schwierigen und äußerst diffizilen Bau Fortgang informiert.

Die Autobahn in Richtung Norden war an diesem Wochenende gesperrt, um die tonnenschweren ersten Deckelteile einzupassen, die bis zum November die neue Straßenführung der Bahrenfelder Chaussee und der Von-Sauer-Str. zu werden.

Riesige Tieflader hatten die einzelnen Bauelemente, die jedes rund 50 Tonnen wiegt und 25 mtr lang ist aus Emden herantransportiert, wo sie aus einem Spezialbeton

gefertigt wurden. In Präzisionsarbeit hob ein riesiger Kran 26 dieser Elemente an der Chaussee auf die vorgefertigten Lager.

Wir hatten die Gelegenheit in der Baustelle Bahrenfelder Chaussee direkt den Einhub dieser Elemente unter sachkundiger Bauleitung zu verfolgen.

Wenn bis November alle Arbeiten an dieser neue Tunneldecke fertig sind und eine Fahrbahndecke fertig ist, wird der südliche Teil der Brücken Bahrenfelder Chaussee und Von-Sauer-Str. abgerissen und der Verkehr fließt dann schon über ein Deckelstück.

Der später insgesamt über 2 Kilometer lange Tunnel soll bis 2028 fertig sein und später, wie die anderen Deckelteile in Stellingen und Schnelsen mit ca. 1,2 mtr Erde überdeckt und bepflanzt und gestaltet werden.

Dann sind rund 40 Jahre vom Planungsbeginn bis zur Vollendung vergangen und Bahrenfeld kann wieder zusammenwachsen. Hoffen wir es!

*Hans-Werner Fitz*



Notfälle kommen  
aus heiterem Himmel.  
Rettung auch.



**DRF Luftrettung**

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.

Werden Sie Fördermitglied.

Info-Telefon 0711 7007-2211

[www.drf-luftrettung.de](http://www.drf-luftrettung.de)

## Aus der Chronik von 1972 - also vor 50 Jahren..

In der September Ausgabe 72 unseres Vereinsblattes „Der Bahrenfelder“ ging es unter anderem um folgende Themen:

Neue Brücke Kielkamp-Lutherhöhe. Der Bau der Verbindungsbrücke Kielkamp-Lutherhöhe ist weit fortgeschritten. Es ist zu erwarten, dass der bisherige eiserne Fußgängersteg bald entfernt wird. (Jetzt so sie demnächst dem neuen Autobahndeckel weichen und abgerissen werden.)

### Unser Volksparkgelände einst...

In der September Ausgabe 72 war ein langer Bericht von Baurat Clasen. über den Beginn der Planungen für den Volkspark. („Aus Bahrenfelds Vergangenheit“). Schon um 1910 hatten Altonas Stadtväter unauffällig große Geländestücke erworben. Im September 1914 wurde der erste Spatenstich getan um hier durch Notstandsarbeiten der nach

dem Ausbruch des 1. Weltkriegs einsetzenden Arbeitslosigkeit lindernd zu begegnen. Der eigentliche Ausbau vollzog sich später nach Beendigung des Krieges, wobei rund 1000 Arbeitslose beschäftigt wurden.

Beim Ausschachten des Fundaments für das Offizierskasino an der Möllner Straße (Notkestraße) wurde in 3 mtr Tiefe ein mächtiger Findling gefunden. Dieser erhielt 1918/19 am Haupteingang zum Volkspark seinen heutigen Platz.

Mit dem Bau des Zentralfriedhofs für Altona begann man dann 1916/17.

Auch die große Spielwiese im Volkspark war einst ein Wald. An einem heißen Sommertag in den 1880 er Jahren wurde er durch einen Waldbrand vernichtet. Als Urheber sah man unvorsichtige Zaungäste der Rennbahn an. Auch die beiden Hügelgräber erinnern an jene ferne Vergangenheit Bahrenfelds.

Max Brauer zog es wieder nach Altona. Nachdem er jahrelang an der Alster gewohnt hat, zog er 1972 wieder nach Othmarschen. Am 3. September 1972 beging er seinen 85. Geburtstag.

Im Friedhof eingesperrt. Weil sie das Ende der Besuchszeit verpasst hatten stand ein Ehepaar vor dem verschlossenen Gitter. Durch Rütteln an der Pforte wurde ein Passant aufmerksam, der die Polizei holte, die dann den Friedhofsgärtner benachrichtigen musste, der sie befreien konnte.

In der Pfitznerstr. Ecke Mendelssohnstr. wird ein Neubau errichtet. Ein Edeka Markt (Pfeffer) zieht ein, lang ersehnt von den Bewohnern der Hochhäuser Sibeliusstr. (heute auch schon wieder Geschichte)

Herausgesucht von  
Hans-Werner Fitz



## Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192  
2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34  
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

### Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname .....

Geb.-Datum .....

Telefon .....

Straße .....

PLZ .....

Ort .....

#### Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum .....

Name, Vorname .....

Geb.-Datum .....

Telefon .....

Straße .....

PLZ .....

Ort .....

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.  
Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.  
Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....  
Unterschrift für Beitritt

### Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: ....., Kreditinstitut: .....

IBAN-Nr.: ....., E-Mail: .....

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....  
Ort/Datum

.....  
Unterschrift des Kontoinhabers